

**Inhaltsübersicht**

	<b>Seite</b>
<b><u>Einführung</u></b>	1
A. <u>Definition Pensionsgeschäfte</u>	1
B. <u>Gegenstand, Ziel, Beschränkung, Rechtfertigung und Gang der Untersuchung</u>	5
I. <u>Gegenstand und Ziel der Untersuchung</u>	5
II. <u>Beschränkung der Untersuchung</u>	6
III. <u>Rechtfertigung der Untersuchung</u>	7
IV. <u>Gang der Untersuchung</u>	8
<b><u>1. Kapitel:</u></b>	9
<b><u>Grundlegung: Pensionsgeschäfte im Zivilrecht und Steuerrecht</u></b>	9
A. <u>Pensionsgeschäfte im Zivilrecht</u>	9
I. <u>Darlehen mit Sicherungsübereignung</u>	9
II. <u>Kauf und Rückkauf</u>	11
B. <u>Pensionsgeschäfte im Steuerrecht</u>	13
I. <u>Das Zivilrecht als möglicher Ansatzpunkt der Besteuerung</u>	13
1. Verhältnis Zivilrecht - Steuerrecht	13
2. Die wirtschaftliche Betrachtungsweise	14

## VIII

3.	Beurteilung von Pensionsgeschäften durch die wirtschaftliche Betrachtungsweise	18
II.	<u>Die auf dem Zivilrecht aufbauende steuerliche Behandlung von Pensionsgeschäften</u>	19
1.	Steuerliche Zurechnung der Pensionsgegenstände	19
a)	Grundsatz der Zurechnung zum zivilrechtlichen Eigentümer	19
b)	Vom Zivilrecht abweichende Zurechnung im Steuerrecht	21
(1)	§ 5 Abs. 1 EStG und die handelsrechtlichen GoB als Zurechnungsvorschrift	21
(2)	§ 39 AO als Zurechnungsvorschrift	24
(a)	Verhältnis des § 39 AO zu § 5 Abs. 1 EStG	25
(b)	Geltungsbereich des § 39 AO	26
(c)	Zurechnungskriterien des § 39 AO	26
aa)	Allgemeine Zurechnungskriterien	26
bb)	Bedeutsame Zurechnungskriterien bei Pensionsgegenständen	28
aaa)	Verfügungsrecht	28
bbb)	Konkursrechtliche Behandlung	31
ccc)	Wertrisiko	33
ddd)	Ertragsrisiko	35
eee)	Substanzrisiko	36
(d)	Vorläufiges Ergebnis: Zurechnung zum Pensionsnehmer	36
(e)	Kritische Würdigung der Zurechnung zum Pensionsnehmer	40
aa)	Erlaß der Finanzverwaltung	40

bb)	Bilanzierungsrichtlinien des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen zur Bilanzierung von Pensionsgeschäften	46
cc)	Die gesetzliche Neuregelung des § 340 b HGB bezüglich des Ausweises von Pensionsgeschäften in Bankbilanzen	48
(f)	Abschließendes Ergebnis: Zu- rechnung zum Pensionsnehmer	51
2.	Gewinnrealisierung und Verlustantizipation bei Pensionsgeschäften	52
a)	Allgemeine Grundsätze	52
(1)	Das Realisationsprinzip	53
(2)	Das Imparitätsprinzip	56
b)	Gewinnrealisierung bei Pensionsgeschäften	57
(1)	Gewinnrealisierung bei Geltung der allgemeinen Grundsätze	57
(2)	Kritische Würdigung der Gewinnrealisierung	59
(a)	Vereinbarkeit der Gewinnrealisierung mit handels- und steuerrechtlichen Grundprinzipien	59
aa)	Grundsatz der Einzelbewertung	59
bb)	Vorsichtsprinzip	62
cc)	Wirtschaftliche Betrachtungsweise	64
dd)	Leistungsfähigkeitsprinzip	66
(b)	Vergleich mit der Gewinnrealisierung bei ähnlichen Rechtsvorgängen	68
aa)	Kostgeschäfte	68
bb)	Kaufvertrag mit Rückgaberecht	69
cc)	Verkäufe im Konzernverbund	71
dd)	Entnahme und Wiedereinlage	75

ee) Verkauf unter Eigentumsvorbehalt	79
(c) Kritische Würdigung einer die Gewinnrealisierung ablehnenden Stellungnahme des BFA des IDW	80
aa) Verfügungsbefugnisse	83
bb) Chancen- und Risikoverteilung	83
cc) Objektivierung der Preisvereinbarung	84
dd) Fazit: Ablehnung der Stellungnahme	85
(d) Kritische Würdigung des § 340 b Abs. 4 HGB	87
c) Verlustantizipation bei Pensionsgeschäften durch Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	88
(1) Allgemeine Grundsätze der Bildung von Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	88
(2) Rückstellungen für drohende Verluste bei schwebenden Pensionsgeschäften	90
(a) Rückstellungen für drohende Verluste bei schwebenden Pensionsgeschäften vor Erfüllung des Kaufvertrages	92
aa) Bilanzierung beim Pensionsnehmer	92
bb) Bilanzierung beim Pensionsgeber	93
(b) Rückstellungen für drohende Verluste bei schwebenden Pensionsgeschäften nach Erfüllung des Kaufvertrages, vor Erfüllung des Rückkaufvertrages	93
aa) Bilanzierung beim Pensionsnehmer	93

bb)	Bilanzierung beim Pensionsgeber	94
d)	Abschließendes Ergebnis: Erfolgswirksamkeit der Pensionsgeschäfte	95
3.	Einkünftezurechnung während des Pensionszeitraumes	96
a)	Maßgeblichkeit des Zivilrechts	96
b)	Erfüllung des Steuertatbestandes als Grundlage der Besteuerung	97
c)	Zurechnung der Einkünfte bei Pensionsgeschäften	100
d)	Ergebnis: Einkünftezurechnung beim Pensionsnehmer	102
4.	Ergebnis	103
III.	<u>Mißbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten gem. § 42 AO durch Pensionsgeschäfte</u>	105
1.	Intention des § 42 AO	105
2.	Abgrenzung des § 42 AO	106
3.	Die Tatbestandsmerkmale des § 42 AO	108
a)	Umgehung eines Steuergesetzes	109
b)	Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts	109
c)	Unangemessenheit der Rechtsge- gestaltung	110
(1)	Ungewöhnlichkeit als Indiz der Unangemessenheit	112
(2)	Nichtsteuerliche Gründe als Indiz der Angemessenheit	113
d)	Absicht der Steuerumgehung	113

4.	Rechtsfolgen des Mißbrauchs von Gestaltungsmöglichkeiten	114
5.	Beurteilung von Pensionsgeschäften gem. § 42 AO	116
	a) Umgehung eines Steuergesetzes durch Pensionsgeschäfte	116
	b) Unangemessenheit der Rechtsgestaltung Pensionsgeschäft	118
	c) Gewinnrealisierung durch Pensionsgeschäfte	118
	<b>2. Kapitel:</b>	121
	<u>Pensionsgeschäfte als Sachverhaltsgestaltungen im Rahmen der Steuerplanung</u>	121
A.	<u>Steuerplanung</u>	121
I.	<u>Definition und Einordnung der Steuerplanung</u>	121
II.	<u>Notwendigkeit und Zielsetzung der Steuerplanung</u>	122
III.	<u>Instrumentarium der Steuerplanung</u>	124
IV.	<u>Grenzen der Steuerplanung</u>	127
B.	<u>Pensionsgeschäfte als steuerliche Sachverhaltsgestaltungen</u>	130
I.	<u>Pensionsgeschäfte als Sachverhaltsgestaltungen im Bereich des Betriebsvermögens</u>	130
1.	Pensionsgeschäfte zur Erzielung von steuerbegünstigten Veräußerungsgewinnen	130
	a) Betriebsveräußerung durch Pensionsgeschäfte	130
	(1) Der Tatbestand des § 16 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 EStG	131
	(a) Zweck des § 16 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 EStG	131

(b) Tatbestandsvoraussetzungen	133
aa) Entgeltliche Veräußerung	133
bb) Ganzer Gewerbebetrieb	135
(2) Steuerliche Begünstigung des Veräußerungsgewinns	138
(3) Bedeutung der Rückkaufvereinbarung	140
(4) Anwendbarkeit des § 42 AO	145
(5) Vergleich mit der steuerlichen Behandlung ähnlicher Rechtsvorgänge	146
(a) Betriebsverpachtung	146
(b) Neueintritt eines Gesellschafters in eine bestehende Mitunternehmerschaft	149
(6) Ergebnis	151
b) Veräußerung einer 100 %igen Beteiligung als Teilbetrieb im Sinne des § 16 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 EStG durch Pensionsgeschäfte	152
(1) Der Tatbestand der Teilbetriebsveräußerung durch Veräußerung einer 100 %igen Beteiligung	152
(2) Gestaltungsmöglichkeiten durch Pensionsgeschäfte	153
(3) Anwendbarkeit des § 42 AO	154
2. Pensionsgeschäfte zur Erlangung von Steuervergünstigungen	155
a) Einhaltung der Fristen des § 6 b EStG	155
(1) Die Fristenregelung des § 6 b EStG	155
(2) Zwischenerwerb durch Pensionsgeschäft als Mittel zur Fristwahrung	156

XIV

	(3) Anwendbarkeit des § 42 AO	158
	b) Erlangung von Investitionszulagen	159
	(1) Die Fristenregelung bei Investitionszulagen	159
	(2) Pensionsgeschäft zur Erlangung einer Investitionszulage	160
	(3) Anwendbarkeit des § 42 AO	162
	c) Erlangung des Importwarenabschlages	163
	(1) Die Regelung des § 80 EStDV	163
	(2) Pensionsgeschäft zur Erlangung des Importwarenabschlages	164
	(3) Anwendbarkeit des § 42 AO	165
3.	Pensionsgeschäfte zur Aktivierung immaterieller Wirtschaftsgüter	166
	a) Das Aktivierungsverbot der §§ 248 Abs. 2 HGB, 5 Abs. 2 EStG	166
	b) Pensionsgeschäft zur Erlangung der Aktivierung von immateriellen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	167
	c) Anwendbarkeit des § 42 AO	168
4.	Sonstige vorteilhafte Gestaltungsmöglichkeiten im betrieblichen Bereich im Überblick	169
	a) Vermeidung gewerbesteuerlicher Dauerschulden	169
	b) Vermeidung einer Betriebsaufspaltung	170
	c) Vermeidung von Betriebsvermögen, Sonderbetriebsvermögen	170
	d) Erlangung von Schachtelvergünstigungen	171
	e) Rettung von Verlustvorträgen	172

f)	Beeinflussung des Bilanzbildes und sonstige unternehmenspolitische Zielsetzungen	172
II.	<u>Pensionsgeschäfte als Sachverhaltsgestaltungen im Bereich des Privatvermögens</u>	174
1.	Pensionsgeschäfte zur steueroptimalen Gestaltung privater Veräußerungsgewinne	174
a)	Veräußerung einer wesentlichen Beteiligung i.S.d. § 17 EStG durch Pensionsgeschäfte	174
(1)	Der Tatbestand des § 17 EStG	174
(2)	Gestaltungen durch Pensionsgeschäfte	176
(a)	Pensionsgeschäft zur Vermeidung des § 17 EStG	176
(b)	Pensionsgeschäft zur Erlangung des § 17 EStG	178
(c)	Abschließende Würdigung	179
(3)	Anwendbarkeit des § 42 AO	180
b)	Spekulationsgeschäfte durch Pensionsgeschäfte	185
(1)	Der Tatbestand des § 23 EStG	185
(2)	Pensionsgeschäft zur Kompensation von Spekulationsgewinnen mit Spekulationsverlusten	186
(3)	Anwendbarkeit des § 42 AO	188
2.	Pensionsgeschäfte zur Vermeidung der Besteuerung laufender Einkünfte durch Erzielung nicht steuerbarer Veräußerungsgewinne	189
a)	Vermeidung der Besteuerung von Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	189
(1)	Der Tatbestand des § 21 EStG	189

(2) Einkünfte aus Ausbeuteverträgen als Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	190
(a) Besteuerung nach der Rechtsprechung des BFH	190
(b) Pensionsgeschäft zur Vermeidung der Besteuerung	191
(c) Anwendbarkeit des § 42 AO	194
(3) Einkünfte aus der Bestellung von Erbbaurechten als Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	195
(a) Besteuerung der Erbbaurechtsbestellung	195
(b) Pensionsgeschäft zur Vermeidung der Besteuerung	196
(c) Anwendbarkeit des § 42 AO	199
b) Vermeidung der Besteuerung von Einkünften aus Kapitalvermögen durch Pensionsgeschäfte	200
(1) Der Tatbestand des § 20 Abs. 1 Nr. 1 u. 3 EStG	200
(2) Pensionsgeschäft zur Vermeidung steuerpflichtiger Einkünfte aus Kapitalvermögen	202
(3) Anwendbarkeit des § 42 AO	204
3. Sonstige vorteilhafte Gestaltungen durch Pensionsgeschäfte im privaten Bereich	208
a) Pensionsgeschäfte als Alternative zum Nießbrauch an Kapitalvermögen	208
(1) Steuerliche Behandlung des Nießbrauchs an Kapitalvermögen	208
(2) Pensionsgeschäfte als Alternative zum Nießbrauch an Kapitalvermögen	209
(3) Anwendbarkeit des § 42 AO	211

(4) Der Erlaß des BMF v. 28. Juni 1984	212
b) Umschuldung steuerlich nicht abzugsfähiger privater Schuldzinsen in abzugsfähige Werbungskosten	213
c) Erlangung des KSt-Anrechnungsanspruchs durch Anteils-erwerb von nichtanrechnungsberechtigten Anteilseignern	214
d) Erlangung eines höheren AfA-Potentials bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	214
e) Erlangung des § 10 e EStG bzw. Vermeidung der Eigennutzung von Wohnraum	216
<u>Zusammenfassung</u>	219
<u>Abkürzungsverzeichnis</u>	220
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	227
<u>Rechtsquellenverzeichnis</u>	228
<u>Urteilsverzeichnis</u>	231
<u>Verwaltungsanweisungen</u>	237
<u>Literaturverzeichnis</u>	239
<u>Lebenslauf</u>	281
<u>Eidesstattliche Versicherung</u>	282